

Weihnachten 2009

Begrüßung

Freut euch im Herrn, heute ist uns der Heiland geboren. Heute ist der wahre Friede vom Himmel herabgestiegen. Der Herr sei mit Euch!

Einführung:

Ein Buch von Stefan Zweig trägt den Titel "Sternstunden der Menschheit". Sternstunden sind etwas Großartiges. Heute feiern wir die größte Sternstunde in der Geschichte der Menschheit. Gott ist Mensch geworden, damit wir am göttlichen Leben Anteil haben.

In Freude über die Geburt Jesu Christi sind wir dem Stern gefolgt und haben uns um das göttliche Kind in der Krippe, um unseren Herrn und Erlöser zum Gottesdienst versammelt.

Seine Arme zu uns hin ausbreitend lädt er uns ein: "Kommt alle zu mir mit allem, was euch niederdrückt und froh macht."

– Stille –

Im alten Ruf des Kyrie preisen wir die unendliche Liebe Gottes und seine Barmherzigkeit.

Allgemeines Gebet:

P: In dieser Sternstunde, die wir feiern, dürfen wir die unendliche Liebe Gottes zu uns Menschen erfahren. Ihn bitten wir voll Vertrauen:

- Für die Christen, die sich heute Nacht überall auf der Erde versammeln, um die Geburt Christi zu feiern: um Wachstum im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. – Stille – Gott, unser Vater im Himmel.
- Für die armen Christen in Lateinamerika, dass unser Weihnachtsoffer ihnen Hoffnung und Lebensmut schenke.
- Für die Völker der Erde, besonders für die Menschen, die in Betlehem und im Heiligen Land leben: um einen dauerhaften und gerechten Frieden.
- Für die einsamen und allein lebenden Menschen: um die Erfahrung von Gemeinschaft und Freude.
- Für alle, die von Berufs wegen, wegen Krankheit oder Alter nicht zum Gottesdienst kommen können: um den Segen des göttlichen Kindes.
- Für die Menschen, die in diesen Tagen Eltern geworden sind: um einen guten Beistand bei der Sorge für ihre Kinder.
- Für uns selber, dass die Freude über die Menschwerdung Gottes in Jesus alles Leid und alle Sorgen überstrahlt und alle seelischen Wunden heilt.
- Für unsere verstorbenen Angehörigen, dass von dir gereinigt deine Herrlichkeit schauend selig sind.

P: Gott, unser Vater, durch die Menschwerdung deines Sohnes schenkst du uns Anteil an deinem göttlichen Leben. Wir danken dir und preisen dich heute und an allen Tagen unseres Lebens bis in Ewigkeit.